

Alle lieben Computerspiele

Aufgaben zum Text

1. Fragen zum Text

Beantwortet die Fragen. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. Was wird über die Gamescom gesagt?

- Die Gamescom findet auf einem Messegelände in Köln statt.
- Zur Gamescom kommen viele Fans im Kostüm.
- Auf der Gamescom dürfen nur professionelle Spieler die neuen Spiele testen.

2. Was wird im Text gesagt?

- Mit Computerspielen kann man Geld verdienen.
- In Deutschland kostet es weniger Geld, als in anderen Ländern, Spiele zu entwickeln.
- 25 Prozent der Spieler sind älter als 50 Jahre alt.

3. Computerspiele ...

- kann man nur an Konsolen spielen.
- sollen in Zukunft in Deutschland finanziell mehr unterstützt werden.
- werden hauptsächlich in den USA und in Japan entwickelt.

2. Übt die Vokabeln!

Welche Personenbezeichnungen gehören in welche Lücke? Setzt ein.

Schlange Hallen Konsole Förderung Trend Jubiläum

- Ich spiele lieber an der _____ und nicht auf dem Handy, weil ich das Display zu klein finde.
- Computerspiele sind auch bei Menschen über 50 im _____.
- Mein Lieblingscomputerspiel gibt es dieses Jahr seit zehn Jahren. Der Erfinder feiert das _____ mit einer neuen Version des Spiels.
- Als ich letztes Jahr bei der Gamescom war, habe ich zwei Stunden in der _____ gewartet.
- Die Spielindustrie kann auf eine finanzielle _____ aus der Politik hoffen.
- Am meisten Spaß habe ich dabei, in großen _____ mit anderen Fans zu zocken, anstatt alleine zu Hause vor dem Computer.

3. Übt die zu-Infinitive!

Fehlt in den Sätzen ein „zu“? Wählt die korrekte Antwort.

1. Deutschland hat erst spät begonnen, die Industrie der Computerspiele _____ unterstützen.
a) zu
b) –
2. Für viele ist es neu, dass sie auch am Handy Computerspiele spielen _____ können.
a) zu
b) –
3. Für viele Fans ist es das größte Glück, ihre Idole _____ treffen.
a) zu
b) –
4. Ein Spiel in Deutschland _____ entwickeln, kostet mehr Geld als in den USA.
a) zu
b) –
5. Viele Fans warten vor der Halle, in der die Computerspiele gespielt werden _____ können.
a) zu
b) –

*Autoren: Paul-Christian Britz/Anna-Lena Weber
Redaktion: Shirin Kasraeian*